

Beilage zu Nr. 134 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 10. Juni 1860.

Bekanntmachungen.



S. A. Sander,



Nr. 5. Neunhäuser 5, gegenüber dem Hrn. C. P. Heynemann.

Den vielen Wünschen nachzukommen, fühlte ich mich veranlaßt, eine Commandite unter obiger Firma an hiesigen Platz zu legen und bitte, das mir im früheren Local, Kleine Ulrichsstraße Nr. 29, für fremde Rechnung so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner mir selbst zu bewahren. Durch frühere Verwaltungen bin ich im Stande, auch ferner dieselben Preise beizubehalten, da die Massen mir vor wie nach den Verkauf übertragen werden.

Ich empfehle als billig:

Eine reizende Auswahl der neuesten elegantesten **Double-** und **Mohair-Barège** von 3 Sgr.—5 Sgr., die 10 Sgr. kosten, **Barège-Roben à Volants** und **Doppelrock** mit **Seide** 28 Ell. pr. 2—2 $\frac{1}{4}$ Rth. $\frac{6}{8}$ breite **franz. Jaconetts** 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Sgr., die einen Werth von 10—12 $\frac{1}{2}$ Sgr. haben. $\frac{6}{8}$ breite **ächte Cattune** 3—3 $\frac{1}{4}$ Sgr., **feinste franzöf. Bize**, die überall 5 u. 6 Sgr. kosten, für 3 $\frac{1}{2}$ —4 Sgr. **Reinwollene schottische Stoffe** 10 Sgr., die nirgends unter 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft werden. $\frac{7}{8}$ br. **reinwollene Thybets** u. **franzöf. Cachmirs** 10—11 $\frac{1}{4}$ Sgr., **Satin laine**, langgestreift und fagonnirt 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., die Niemand unter 20 Sgr. verkaufen kann. **Lastinas**, **Elvira's**, sowie langgestreifte neueste **Satins** 4—5 Sgr. **Voil de chèvres**, **Double-Challys** u. **du Nord-Stoffe** 3 $\frac{1}{2}$ —4 Sgr. **Schwarze Taffete**, in vorzüglicher Qualität, in allen Breiten äußerst preiswürdig. Ganz besonders empfehle ich eine große Auswahl **schweizer-** und **englische Gardinen**, das Fenster von 1 Rth. an, bis zu den elegantesten **Mullgardinen** mit gestickter Tüllkante und feinsten **Spizengardinen**. **Seidene Herren-Gravatten** 5 Sgr., **Taffet-** u. **Taschentücher**, **seid.** u. **woll. Damen-Gravatten** eben so billig. **Double-Shawls**, in reiner Wolle, die neuesten Dessins, und **Mantelet-Tücher** 3—4 $\frac{1}{2}$ Rth., wie auch $\frac{16}{8}$ große **Umschlagetücher** von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. an und so mehr.

Ueberhaupt sind die Preise derartig, daß Niemand das Local unbefriedigt verlassen wird.

Nr. 5. Neunhäuser 5, gegenüber Hrn. C. P. Heynemann.

Braunkohlensteine von bester Zscherbener Kohle sind fortwährend zu haben

Magdeburger Chaussee Nr. 11.

1 noch brauchb. Küchenschrank, 1 Tisch, 1 eif. Ofen, 1 dgl. Seitenplatte u. 1 Leiter verk. Geißstr. 19.

Leere Weinflaschen u. grünes Glas wird gekauft gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Schirme reparirt und färbt **Finger**, Schirmmacher, gr. Brauhausgasse Nr. 16.

Wäsche wird sauber und gut gewaschen. Zu erfragen Markt Nr. 4, 3. Etage.

200 Thlr. auszuleihen zur 1. Hypothek auf ein hies. Hausgrundstück Fleischergasse 41, 3 Tr.

1 gute Cigarrenmacherin sucht gr. Brauhausg. 20.

Zum Ausverkaufen!

Nr. 4. Am Markt Nr. 4, Ecke der Schmeerstr. im Laden.

Durch die vortheilhaftesten baaren Gelegenheitseinkäufe bin ich wiederum in Stand gesetzt einer jeden Concurrnz die Spitze zu bieten, und mögen sie einen Vorwand machen, welchen sie wollen. Es sollen nachstehende Waaren, um nur dieselben so schnell wie möglich in Geld umzusetzen, staunend billig verkauft werden:

Doppelbarrège zu Sommerkleidern d. E. $3\frac{1}{2}$ Sgr. Französische **Jacconets** (für waschächt wird garantirt) d. E. $4\frac{1}{2}$ u. 5 Sgr. $\frac{5}{4}$ br. **Silenburger Cattune** (wasch. u. lustächt) d. E. 3 Sgr. 9 $\frac{3}{4}$. Recht französische **Pise** in rosa, lila u. chamoi d. E. 4 Sgr. 3 $\frac{3}{4}$. Poil de chèvre, gute Qualität, d. E. $3\frac{1}{2}$ u. 4 Sgr. Rein wollene **Thybets** in allen Farben u. schottisch karriert d. E. nur 10 Sgr. **Satine laine**, langgestreift, d. E. 11 Sgr. 3 $\frac{3}{4}$ u. 12 Sgr. Feine schwarze **Lustre**, glatt u. genusterte **Lustre**, **Halbthybets** u. andere wollene Stoffe sehr billig, **Doppellustre** d. E. $6\frac{1}{2}$ Sgr. **Cassinets** zu Sommerröcken d. E. $3\frac{1}{2}$ u. 4 Sgr. Blau bedruckte **Cattune** d. E. 3 u. 3 Sgr. 3 $\frac{3}{4}$. Andere bunte **Cattune** d. E. 3 Sgr. **Halbleinen** d. E. von $2\frac{1}{2}$, 3 u. $3\frac{1}{2}$ Sgr., besonders zu Kinderwäsche passend. Gutes **Hausleinen**, eine Kernwaare, $\frac{5}{4}$ breit 4 Sgr., $\frac{6}{4}$ breit 5 Sgr. Feine englische **Shirtings** d. E. 3 u. $3\frac{1}{2}$ Sgr. Eine große Auswahl feinsten **Gardinen** d. E. von 3 Sgr. an, bunte Schweizer Gardinen d. E. 5 Sgr. **Doppelsawls** d. St. von 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 5 $\frac{1}{2}$ in reiner u. feiner Wolle. **Umschlagetücher** $10\frac{1}{4}$ gr. d. St. von 20 Sgr. an. Gewirkte Umschlagetücher u. Sommertücher bester Qualität d. St. von 2 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr. an. $\frac{6}{4}$ gr. Mouffeline-Tücher d. St. 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. $\frac{7}{4}$ gr. wollene Halstücher d. St. 9 Sgr. Weiße Taschentücher d. St. $2\frac{1}{2}$ Sgr., sowie rein leinene Taschentücher d. St. $6\frac{1}{2}$ u. $7\frac{1}{2}$ Sgr. Handtücherzeug, weiße Tischtücher, halbwollene Tischdecken, bedruckte Tischtischdecken, weiße u. rothe Bettdecken, alle Arten Futterzeuge, Hosenzeuge, Bettdress, Piqué-Westen (waschächt) d. St. von 10 Sgr. an, seidene Cravattentücher d. St. $6\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{6}{4}$ gr. weißbunte Kopf- u. Halstücher d. St. 6 Sgr., sowie überhaupt noch viele andere Gegenstände sehr billig.

Die Preise von allen Gegenständen sind unbedingt fest

und wolle ein geehrtes Publikum sich von der Billigkeit überzeugen und kommen

nur im Laden am Markt Nr. 4, Ecke der Schmeerstraße.

J. Lewin.

Neue birklene Kleidersekretaire und Kommoden verkauft große Brauhausgasse Nr. 14.

Eine Decimal-Brückenwaage steht zu verkaufen große Brauhausgasse Nr. 19.

Ein Torfmacher kann Arbeit finden Schützengasse Nr. 10.

Ein unverheiratheter Mensch von außerhalb, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht zc. Zu erfragen kl. Schlamm Nr. 2.

Ein **Kräftiger Bursche**, womöglich von außerhalb, wird gesucht. Näheres ertheilt man Brüderstraße Nr. 12, 2 Tr. hoch.

Ein Mädchen zur Aufwart. sucht Steinweg 13.

Anständ. Mädchen, die das Schneidern zu erlernen wünschen, wollen sich melden gr. Klausstr. 31.

Ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht
Leipzigerstraße Nr. 109 im Putzgeschäft.

Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein gut empfohlenes Mädchen z. 15. od. gleich einen Dienst Dombhof Nr. 3.

Ein Paar anständige Leute suchen eine Wohnung von 2 Stuben, 2 K., womöglich in der Mitte der Stadt. Zu erfragen bei dem Speisewirth **Knöchel**, kleine Klausstraße Nr. 11.

Eine kleine Familienwohnung ab 1. Juli zu vermieten Gartengasse Nr. 3.

Ein Logis ist 1. October für 36 $\frac{1}{2}$ an stille Leute zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 61.

Trinkhalle künstlicher Mineralwasser.

Ich habe in meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 105, eine **Trinkhalle künstlicher Mineralwasser** à la Berlin errichtet, und empfehle dieselbe der gütigen Beachtung des geehrten Publikums. Ein Glas dieses Wasser kostet 6 *S.* und 1 *Gr.*

D. Lehmann.

Färberei - Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage an hiesigem Plage, Dachritzgasse Nr. 9, Ecke der kl. Ulrichsstr., eine **Berliner Sammet-, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei; Wasch-, Apretir- und Fleckenreinigungs-Anstalt** etablirte. Alle geehrten Aufträge, von den werthvollsten Sammet- u. Seidenstoff bis zum geringsten Baumwollenstoff, werden daher zertrennt oder unzertrennt in allen nur erdenklichen Farben schön und sauber gefärbt oder gewaschen. Ganz besonders mache ich die geehrten Damen noch aufmerksam auf das Wiederauf färben oder Waschen von ächten Straußfedern in jeder beliebigen Farbe; sowie auch weißseidene Damenhüte in Atlas oder Gros de Naples im klarsten Lichtweiß wieder aufgefärbt werden können. Jeder geehrte Auftrag wird in den Zeitraum von 12 Tagen wieder zurückgeliefert, und versichere ich noch schließlich bei prompt und reellster Bedienung die solideste Preisstellung.

Hochachtungsvoll

August Schröder, Färbermeister aus Potsdam.

Halle, den 10. Juni 1860.

Eine 2jährige melkende Ziege zu verkaufen
Brunnengasse Nr. 8.

Zu vermieten: eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, auch Pferdestall und Remise, vom 1. Juli ab
Magdeburger Chaussee Nr. 6.

Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und jederzeit zu beziehen große Märkerstr. Nr. 22.

1 St., 2 K., möbl., an einen oder zwei Herren den 1. Juli zu vermieten Rathhausgasse 12.

Das **Logis**, welches jetzt Frau Generalin v. **Bila** bewohnt, ist wegen Ortsveränderung zu vermieten u. 1. Oct. c. zu beziehen. Näheres
Neumarkt, Fleischergasse 1/2.

Stube und Kammer mit Meubles an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten
gr. Klausstraße Nr. 3.

Zwei ausmöblirte Stuben und Kammern nebst Burschengelaß stehen zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 102, neben dem „goldenen Löwen.“

Eine möblirte Stube ist an einzelne Herren zu vermieten, auf Verlangen mit Kost, Kuhgasse Nr. 3.

Gute offene Schlafstellen kleiner Schlamm 8.

Schlafstellen f. anst. Herren gr. Märkerstr. 24, 2 *Er.*

Anst. Schlafst. m. K. gr. Steinstr. 27, 2 *Er.*

2 Schlafst. m. Kost offen gr. Brauhausg. 19.

Ein Heugabel ist von der Schimmelgasse bis Fleischergasse verloren gegangen. Abzugeben beim Schneidermeister **Beyer**, Scharngasse Nr. 2.

Ein gelber gestickter Knicker verloren gegangen von der Mittelstraße über den Markt. Abzugeben gegen gute Belohnung Schmeerstr. Nr. 38 bei
F. A. Spieß.

Der Schwan, ein stolzes Thier,
Zeigt Unschuld, Würde an;
Drum paßt er nicht als Fier,
Wo **Liese** pantoffelt den Mann.

Das **Tanzfränzchen** findet Sonntag d. 10. Juni im Local des Herrn Gastwirth **Lehmann** zu Büschdorf statt.
S. B. B.

Ein frisches und delikates Töpfchen **Culmbacher Bier** à 2 *Sgr.* bekommt man bei
C. J. Echarre im Hôtel Garni.

Engellonia. Sonntag den 10. d. M.
Abends 7 Uhr **Ball** bei
Hrn. Koch im früher Gröbler'schen Locale.
Karten sind bei Hrn. Kanzelberg, Zapfen-
straße 16 und bei Hrn. Deutschbein II., Unter-
berg 23 zu haben. **Der Vorstand.**

Im früher Funk'schen Garten
Sonntag Nachmittag großes **Militair-**
Concert, gegeben von dem Musikcorps des
Königl. 32. Infanterie-Regiments, unter
Leitung des Herrn Musikdirector Golde.
C. Freyberg.

Fürstenthal.

Heute, Sonntag Abend, großes **Mili-
tair-Concert**, gegeben von dem Musik-
corps des 32. Infanterie-Regiments unter
Leitung des Herrn Musik-Director Golde.
Anfang 7 Uhr.

Bürgergarten.

Heute, Sonntag den 10. Juni:
Concert der Gesellschaft Nathan.
Entrée für Herren 2 *Sgr.*, Damen die Hälfte.
Anfang 4 Uhr.

Bürgergarten.

Montag den 11. Juni Abends 7 Uhr:
Großes Concert vom Herrn Musikdir. **John,
Gas-Illumination** und Einweihung der neu-
erbauten **Gartenhalle**, wozu ergebenst einladet
Eduard Beyer.

Café „zum Rathskeller.“

Heute, Sonntag den 10. Juni **letztes Con-
cert** der Gesellschaft **Nathan.**

☀ Rosenthal. ☀

Montag **Concert** vom **vereinigten Mu-
sikcorps**, wozu freundlichst einladet
N. Reuter.

Lachmund's Garten.

Montag Abend den 11. Juni **Concert.**
Anfang 7 Uhr.

Die mitz.

Heute, Sonntag

Großer Sommerabend.

Von 3¹/₂ Uhr an

Großes Extra-Concert.

Aufsteigen von Luftballons.

Große chin. Gartenbeleuchtung.

Zum Schluß

Großes Brillant-Fenerwerk.

Entrée für Herren 1¹/₂ *Sgr.*

Damen 1 *Sgr.*

Nabeninsel bei Kublank.

Sonntag **Unterhaltungsmusik.**

☞ Nabensinsel. ☜

Sonntag ladet zur **Einweihung** des neu-
gebauten **Saalpavillons** freundlichst ein
N. Reichmann.

Wenn wir auf rechtem Wege gehen und es fällt uns eine Rotte geifernder Hunde an, so gehen wir ruhig unsern Weg fort, wengleich auch eine tolle Hündin dabei sein sollte und werfen nur im Vorübergehen den Knüttel unter sie; sollten wir zufällig die wüthendsten Hunde damit treffen und dieselben dann noch mehr geifern und uns anbellen, so geben wir ihnen höchstens einen Fußtritt und gehen dann ruhig unsern richtigen Weg weiter, ohne das Geifern und Nachbellen dieser Bestien zu beachten. **Carl Bräter und Frau.**

Dank.

Herzlichen Dank sage ich hiermit allen Freun-
den und Bekannten meines seligen Mannes für die ihm bewiesene liebevolle Theilnahme an seinem Be-
gräbniß. Dank denen, welche ihn zu seiner Ruhe
begleiteten und seinen Sarg mit Kränzen und Kro-
nen schmückten. Insbesondere fühle ich mich ver-
pflichtet den Herrn Pastor **Seiler** für seine glau-
bensvollen Worte an seinem Krankenlager, so wie
für die trostreiche Rede am Grabe, meinen Dank
auszudrücken. Möge Gott ihm noch lange zum
Segen seiner Gemeinde wirken lassen nach

2 Cor. 4, 11—14.

Halle, den 8. Juni 1860.

Wittwe **Marie Bielig.**